



Berliner Gartenbrief Nr. 17-2022

vom 24.10.2022

Gesunde Dahlien für die nächste Saison



Dahlie im Herbst - stark deformiert mit chlorotischen Blättern deutet auf Virusbefall hin



Echter Mehltau an Dahlien im Herbst

Noch blühen viele Dahlien, dennoch sind in den Beeten auch deformierte Pflanzen zu finden, oftmals mit chlorotischer Marmorierung der Blätter. Dies könnte auf Virusbefall hinweisen. Deshalb sollte jetzt eine Selektion vorgenommen werden, welche Dahlien zum Überwintern gesund sind. Einige Dahliensorten zeigen einen starken Mehлтаubefall auf. Die Knollen dieser Pflanzen können ohne Bedenken überwintert werden.

Rasen für den Winter vitalisieren



Fallaub auf Rasenflächen gefährdet die Rasenqualität im Winterhalbjahr

Inzwischen sind viele der im Sommer stark gestressten Rasenflächen wieder begrünt. Warme Böden und spätsommerliche Tagestemperaturen führen zu einer Regenerierung der Flächen insgesamt. Im Gegensatz zu anderen Gartenpflanzen sollte der Rasen jetzt noch ein letztes Mal gedüngt werden. Die dafür geeigneten **Herbstdünger** werden im Handel in großer Auswahl angeboten. Diese Dünger haben einen besonders hohen Kali-Anteil. Dadurch steigt der Salzgehalt in den Zellen. Dieses quasi natürliche „Frostschutzmittel“ erhöht die Frostresistenz und stärkt die Gräser zusätzlich gegen den Befall mit Pilzkrankheiten. Das

Graswachstum wird dadurch nicht angeregt. Der im Dünger enthaltene geringe Stickstoffanteil fördert lediglich die Kali-Aufnahme. Neben ausreichend Wasser und Nährstoffen braucht der Rasen **Licht und Luft**. Deshalb muss das Falllaub regelmäßig abgeharkt werden, damit der Rasen zur Pilzprophylaxe gut abtrocknen kann und die Photosynthese optimal läuft. Eine elegante Lösung ist es, den mit Falllaub bedeckten Rasen zu mähen, sodass die zerkleinerten Blätter gemischt mit Rasenschnitt für den Kompost besser „verdaulich“ sind. Sind die Flächen durch pilzliche Pathogene stark geschädigt, müssen jetzt schnell die Flächen durch ausharken, nachdüngen oder auch eine Nachsaat vor dem Winter begrünt werden. Umfangreiche Hinweise finden Sie im Berliner Gartenbrief 14-2022 [Freizeitgärtner / Berliner Gartenbrief - Berlin.de](#) und in unserem Merkblatt [Schadursachen an Pflanzengruppen - Berlin.de](#)



Rasenfläche mit starkem Pilzbefall im Herbst



Pflanzenschutzamt Berlin, Mohriner Allee 137, 12347 Berlin

E-Mail: pflanzenschutzamt@senvvk.berlin.de
Internet: www.berlin.de/senumvk/pflanzenschutz

Weitergabe bitte nur im Original.

Bildnachweis: © Pflanzenschutzamt Berlin

Nur gesunde Äpfel einlagern



Apfelschorf an Früchten



Druckflecken und Verletzungen am Apfel fördern Fäulnisprozesse im Lager



Lentizellenfleckenkrankheit spezifisch an einigen Apfelsorten



Luftige, gut kontrollierbare Lagerbedingungen von Apfelfrüchten – Basis für den Erfolg

Die Apfelernte ist in den Gärten fast beendet. Anhaltende Trockenheit und Hitze haben die Fruchtqualität teilweise gemindert. Geerntete Äpfel können unterschiedlich verwendet werden. So sollten für eine Lagerung nur gesunde Äpfel ausgewählt werden. Im Lager sind die Äpfel in kurzen Abständen auf Fäulnis zu kontrollieren. Es gibt **diverse Pilzkrankheiten im Lager**. Äpfel aus dem Garten sind nicht durch Fungizide geschützt, sodass sich ein Pilzbefall sehr schnell unkontrolliert ausbreiten kann.

Äpfel mit Druckstellen, Pilzbefall, Verletzungen, Stippigkeit, Glasigkeit, Lentizellen können zu Dörrobst, Mus, Gelee etc. verarbeitet werden.

Die Qualitätsminderung wurde teilweise durch **Pilzkrankheiten wie Schorf oder die Rußrindkrankheit** verursacht.

Die extremen Witterungsercheinungen waren zusätzlich Ursache der Qualitätsminderung. So basiert sortenspezifisch die **Stippigkeit** auf Kalziummangel bei Trockenheit auf besonders leichten Böden. Auch die **Glasigkeit** kommt jetzt häufiger an einigen Sorten vor, Hitze und starke Sonneneinstrahlung mit kühlen Nächten, verspätete Ernte fördern diesen Qualitätsverlust. Diese Symptome sind bereits anhand ölfleckenartiger Verfärbungen erkennbar. Die **Lentizellenfleckenkrankheit** ist ebenso physiologisch. Hohe Temperaturen, trockene Wachstumsbedingungen, verzögerte Ernte, Sortenspezifik und schwach wachsende Unterlagen wirken begünstigend.



Pilzkrankheit - Rußflecken am Apfel



Glasigkeit an Apfelfrüchten



Stippigkeit am Apfel im Fruchtfleisch



Pilzbefall an Lageräpfeln muß schnell entfernt werden - schnelle Ausbreitungsfahr im Lager

Spinnen als wertvolle Mitbewohner im Garten



Gartenkreuzspinne mit Beute



Gräser im Herbst als Lebensraum für Spinnen



Spinnenkokon an einer Mauer zur Überwinterung

Jetzt im Herbst findet man überall im Garten Stellen mit Spinnen und deren Netzen. Besonders faszinierend sind die Netzbauausführungen nach Tau oder Nieselregen anzusehen.

Spinnen sind jetzt auf der Suche nach geeigneten Überwinterungsquartieren. Es wurden bis zu 1000 Spinnenarten in Deutschland registriert, fast alle sind als Insektenfresser bekannt. Dazu gehören u.a. Zitterspinnen, Baldachinspinnen, Radnetzspinnen, Wolfsspinnen, Raubspinnen, Springspinnen. Mit ihrer räuberischen Lebensweise leisten Sie einen großen Beitrag bei der Minimierung von Schädlingspopulationen an unseren Gartenpflanzen.

Auf ihrem Speisezettel stehen Mücken-, Zikaden-, Fliegen-, Käfer-, Blattlaus-Arten, aber auch Bodentiere wie Asseln. Jetzt im Herbst ist es auch möglich, in Spinnennetzen ausgefressene Marienkäfer zu finden.

Die Spinnenpopulation im Garten muss geschützt werden. Dafür sind all die erkennbaren Lebensräume und Versteckmöglichkeiten der Spinnen zu erhalten und zu tolerieren.



Winkelspinne auch Hausspinne genannt, jetzt oft in Häusern als Mitbewohner anzutreffen



Asiatischer Marienkäfer als Beute von Spinnen auf dem Netz, rechts leere Marienkäferhülle